

# Vogelschutz – was man dazu beitragen kann

**Sinnvoller Vogelschutz besteht darin, den Vögeln ihren Lebensraum zurückzugeben. Dafür kann jeder Gartenbesitzer etwas tun - auch schon auf kleinsten Flächen:**

- Gestalten Sie Ihren Garten naturnah. Zumindest einen Bereich davon. Je vielfältiger ein Garten ist, desto mehr verschiedene Pflanzen und Tiere fühlen sich wohl, finden Nahrung und Unterschlupf.
- Lassen Sie im Herbst Stauden, Gräser oder Disteln stehen. Hier überwintern Insektenlarven, die Vögeln als Nahrung dienen. Die Samen der stehen gelassenen Stauden dienen Körnerfressern wie Finken als Nahrung.
- Lassen Sie abgefallenes Laub im Garten liegen. Entweder genau dort, wo es hingefallen ist oder zusammengerecht unter Hecken oder auf Beete geben.
- Sofern Sie Platz haben, legen Sie einen Komposthaufen an. Auch hier finden Vögel ein reichhaltiges Nahrungsangebot.
- Kaufen Sie regionale und biologische Nahrungsmittel. Ökologische Landwirtschaft trägt dazu bei, strukturreiche Landschaften mit Lebensraum für viele verschiedene Vogelarten zu erhalten.



Foto: <https://www.facebook.com/HimmelreichPhotoArt>

Wenn Sie Vögel füttern wollen, dann werfen Sie bitte das Futter niemals einfach auf den Boden.

Als Vogelfutter eignen sich Sonnenblumenkerne, Hanf, Hirse, Getreidekörner, Fett-Kleie-Gemische, Haferflocken, Obst, Rosinen, Futterringe und Futterknödel, Kokosnusshälfte mit Rinderfett oder Rindertalgstücke.

*In einem vogelfreundlichen Garten kommt man auch viel besser ohne Pflanzenschutzmittel und Insektizide aus, denn Gartenvögel wie z.B. Meisen sind ständig auf der Suche nach Blattlaus, Motte & Co.*